

Ein kongeniales Duo seit der ersten Fuhre

Dr. Ulrich „Uli“ Becker-Wiedemann und Thomas „Tom“ Kloos sind bei der WM in Winterberg als Spurbob aktiv

Winterberg. (Famp) Sie sind ein eingespieltes Duo und haben bei den BMW IBSF Weltmeisterschaften Bob und Skeleton 2024 eine wichtige Aufgabe: Dr. Ulrich „Uli“ Becker-Wiedemann und Thomas „Tom“ Kloos sind bei der WM in Winterberg als sogenannter Spurbob aktiv.

Ein Weltcup oder gar eine Weltmeisterschaft wären ohne sie undenkbar: Die Spurbobs. Sie sind ein wichtiger Faktor in Sachen Sicherheit für die Bahn und haben einen Anteil daran, dass ein Wettkampf reibungslos vonstattengeht. Konkret muss man sich diese Bobs wie einen Vorspringer im Skispringen vorstellen. Sie testen mit ihrer Fahrt die Bobbahn und werden anschließend von den Verantwortlichen gefragt, wie sich solche verhält und ob sie auch sicher zu befahren ist. Was das Bobfahren angeht, ist Dr. Uli Becker-Wiedemann jedenfalls ein alter Hase. Der promovierte Biologe ist mittlerweile in seiner 30. Saison als Aktiver. Im Jahr 1994 kam Uli Becker-Wiedemann zum rasanten Wintersport. Genauer gesagt begann alles an der Bobbahn des Dorfes Fürth im Odenwald. Dort fragte ihn ein Freund und Fußball-Kollege, ob der ehemalige Sportjournalist nicht Interesse hätte sein Anschieber zu werden. Schließlich wollte sein Kumpel, der bis dahin selbst Anschieber war, endlich Fahrer werden. „Für mich war es kein Problem dafür zuzusagen. Auch wenn man als Anschieber von Fahranfängern eher Schlepper und Ballast ist“, erzählt Uli Becker-Wiedemann schmunzelnd. Doch das „Bobfieber“ packte den in der Schweiz arbeitenden Oberstufen-Lehrer schnell. Aus drei alten Bobs baute er beispielsweise mit seinem Kollegen ein eigenes Gefährt mit allem Drum und Dran. Das Einmaleins des Bobfahrens lernte der 53-Jährige unter anderem in der Bobschule in Winterberg. Doch ewig immer nur der Anschieber sein, das wollte Uli Becker-Wiedemann dann doch nicht. Bis zu seinem 25. Lebensjahr war Becker-Wiedemann Anschieber, ehe er es schaffte an der Junioren-Meisterschaft teilzunehmen. „Mein Verein hat dadurch einen Zuschuss erhalten und gefragt, ob ich es nicht selbst probieren möchte mit dem Fahren. Seitdem sitze ich vorne“, sagt der leidenschaftliche und erfahrene Bobfahrer.

Direkt von der Sportart infiziert

Einer seiner kongenialen Partner und Anschieber ist seit 2001 Thomas „Tom“ Kloos. Auch der Versicherungskaufmann aus Hessen ist durch einen Kollegen zum Bobsport gekommen. Dem Freund ist ein Bremser ausgefallen und so ging es zum Vierer-Bob-Fahren und ersten Beschnuppern zu einem Rennen nach Innsbruck. „Dort haben wir fünf Trockeneinstiege auf Asphalt geübt und es hat von der ersten Fuhre an sportlich und menschlich sofort gepasst. Ich hätte es mir nicht träumen lassen können, aber es hat mir direkt sehr viel Spaß gemacht“, sagt der 59-



BMW IBSF WORLD CHAMPIONSHIPS
BOB & SKELETON WM
19.02. - 03.03.2024
WINTERBERG

Sportzentrum Winterberg
Hochsauerland GmbH
Tel.: +49 (0) 291 94-15 59
info@veltins-eisarena.de
www.veltins-eisarena.de

Presse:
Luisa Mette
Tel.: +49 (0) 291 94-15 13
luisa.mette@veltins-eisarena.de



Förderer:

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

SPORTLAND.NRW



WINTERBERG
mit Hallenberg



Folge uns  

#visitfriends #veltinsaisarena

Jährige. Seit der ersten Fuhre an passt es auch zwischen Uli Becker-Wiedemann und ihm – eine wahre (Bob-) Symbiose. Die Rollen sind dabei klar verteilt. Während Uli Becker-Wiedemann der Pilot ist, agiert „Manager-Tom“ als Teamchef.

„Sie sind das zuverlässigste Spurbobteam“

Auf Seiten des BSC Winterberg ist man froh auf den Spurbob Becker-Wiedemann/Kloos zählen zu können. Laut Reglement müssen für einen Weltcup drei und für eine Weltmeisterschaft sogar fünf solcher Bobs vorhanden sein. Kein leichtes Unterfangen. „Es ist schon eine mühevoll Aufgabe diese Bobs zu organisieren. Das Bobteam Becker sagt aber immer zu und ist das zuverlässigste Spurbobteam, das wir haben. Uli ist zudem ein sehr erfahrener Pilot, auf den man sich auf sehr gut verlassen kann“, sagt Christian Friedrich, der gemeinsam mit Michael Wenzl im Organisationskomitee bei dieser Weltmeisterschaft ist. Kurios: Friedrich ist zudem hin und wieder Bremser im Team Becker. Lange überlegen, um bei der WM mit von der Partie zu sein, musste Uli Becker-Wiedemann nicht: „Es ist eine große Ehre für uns bei einer WM das machen zu dürfen. Wir sind auch mit dafür da, dass unser Sport funktioniert.“

Allerdings gehört zum „Job“ eine Spurbobs auch ein gewisses zeitliches Management. Schließlich müssen Beruf, Familie und Hobby unter einen Hut gebracht werden. Da kommt es auch schon einmal vor, dass man beispielsweise zwei Wochen von der Familie getrennt ist. Doch für den Abstecher ins Sauerland nehmen sich die beiden Akteure gerne die Zeit. „Wir sind super gerne in Winterberg. Hier ist es sehr familiär und es gibt wirklich viele tolle Menschen, die extrem positiv eingestellt sind“, sagt Uli Becker-Wiedemann und ergänzt abschließend: „Auch deswegen wollen wir unseren Beitrag dazu leisten, dass es eine erfolgreiche WM wird.“

Bildzeile:

Sie sind ein eingespieltes Duo und während der Weltmeisterschaft in Winterberg als Spurbob im Einsatz: Dr. Ulrich „Uli“ Becker-Wiedemann (links) und Thomas „Tom“ Kloos (2.von links). Hier auf dem Motiv mit ihrer Besetzung für den Viererbob um den Schweizer Pascal Iten und Ralf Nohka (rechts). **(Foto: Philip Stallmeister)**



BMW IBSF WORLD CHAMPIONSHIPS
BOB & SKELETON WM
19.02. - 03.03.2024
WINTERBERG

Sportzentrum Winterberg
Hochsauerland GmbH
Tel.: +49 (0) 291 94-15 59
info@veltins-eisarena.de
www.veltins-eisarena.de

Presse:
Luisa Mette
Tel.: +49 (0) 291 94-15 13
luisa.mette@veltins-eisarena.de



Förderer:

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

 **SPORTLAND.NRW**



WINTERBERG
mit Hallenberg



BORBET



Folge uns  

#visitfriends #veltinsaisarena